

Die Organisation

TheCompensators* e. V.



Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr 2006

Kontakt

Florian Oel

Schriftführer

Haydnstraße 1

12203 Berlin

+49 . 30 . 12 07 63 03

florian@thecompensators.org

http://thecompensators.org

Das Projekt

Start des Projekts: 2008

Erreichte Personen: rund 50

Mitglieder und 150 Einzelspender

Wirkungsregion: bundesweit,

international

Einnahmen Organisation = Projekt

2010 4.394 €

2011 4.434 €

2012* 10.534 €

* geschätzt

Mitarbeiter Organisation = Projekt

Hauptamtliche –

Honorarkräfte –

Ehrenamtliche 8



HERAUSFORDERUNG

Klimaschutz ganzheitlich denken

Gelegentliche Ausgleichszahlungen und CO₂-Kompensation für das gute Gewissen machen noch keinen Klimaschutz. Nur, wenn CO₂ in großem Stil eingespart wird, wenn man nicht nur einen einzelnen Flug kompensiert, sondern den gesamten Lebensalltag einer Person sowie alle Produktionsschritte und Abläufe eines Unternehmens klimafreundlicher gestaltet, kann man dem Klimawandel wirksam begegnen. Doch der Einfluss des Einzelnen auf den Klimaschutz als globale Aufgabe ist sehr gering. Zwar gibt es international vereinbarte Obergrenzen für CO₂-Emissionen – unter diese Regelungen fallen jedoch bislang nur Unternehmen der kohlenstoffbasierten Wirtschaft wie Kohle- und andere Großkraftwerke. Sie erhalten eine bestimmte Menge an Emissionsrechten, dürfen also auch nur eine bestimmte Menge CO₂ ausstoßen. Verursacht ein Unternehmen mehr Treibhausgase als zulässig, muss es diese Menge CO₂ kompensieren, also im Emissionshandel zusätzliche Emissionsrechte von anderen Akteuren erwerben, die unterhalb ihres Maximums geblieben sind. Doch dieses System bezieht sich nur auf einen Teil der CO₂-Verursacher. Landwirtschaft, kleinere Kraftwerke, Land- und Seeverkehr sind genauso wenig in dieses System eingebunden wie Privatpersonen. Sie können lediglich freiwillig ihren CO₂-Ausstoß kompensieren. Hier sind ganzheitliche Ansätze notwendig, die jeden einbeziehen und neben Kompensationen auch einen klimafreundlicheren Lebensstil mitdenken.

HANDLUNGSANSATZ

Emissionshandel für alle öffnen

Mit TheCompensators* kann jeder Verschmutzungsrechte aus dem Europäischen Emissionshandel kaufen und löschen. Die Organisation kann als Verein ein eigenes Emissionskonto führen. Privatpersonen und Unternehmen können über den Verein mit einer Spende Emissionszertifikate erwerben – ein Zertifikat entspricht genau einer Tonne CO₂ und war Ende 2012 für 7,65 Euro erhältlich. TheCompensators* legt die erworbenen Zertifikate still. Diese Verschmutzungsrechte stehen also dem Markt nicht mehr zur Verfügung, und die Obergrenze für den CO₂-Ausstoß der im Emissionshandel erfassten Unternehmen sinkt. Werden viele Zertifikate auf diese Weise gelöscht, steigt der Preis der übrigen Zertifikate, die im Emissionshandel zirkulieren. Damit wird der Ausstoß von Klimagasen für diese Unternehmen teurer und eine Investition in klimafreundlichere Technologien immer attraktiver.

Ob persönliche Mobilität oder klimaneutrale Theaterveranstaltung – bei TheCompensators* lassen sich alle Lebens- und Arbeitsbereiche kompensieren. Dabei schafft es die Organisation, das sehr komplexe System des Emissionshandels für den Durchschnittsbürger leicht verständlich und zugänglich zu machen. Außerdem ist auch jedes gelöschte Zertifikat eine Botschaft an die Politik, denn die Organisation tritt für schärfere Regelungen und ganzheitliche Maßnahmen bei der Bekämpfung des Klimawandels ein – vor allem mit ihrer Lobbyarbeit.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

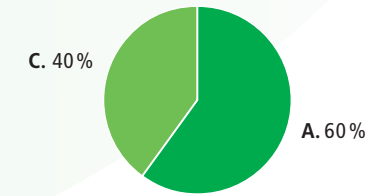
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★★	sehr gut
★★★★★	gut
★★★★★	akzeptabel
★★★★★	entwicklungsbedürftig
★★★★★	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Via Kompensation ein Zeichen setzen

TheCompensators* schlägt eine Brücke vom weit entfernten Ziel der CO₂-Neutralität hin zu ganz konkreten und leicht umsetzbaren Minderungsmaßnahmen mit Wirkung. Mit einem Höchstmaß an Kreativität und Flexibilität, gepaart mit fundierter wissenschaftlicher Expertise, gelingt es dem Projekt, das sehr abstrakte System des Emissionshandels für jedermann gut verständlich und leicht zugänglich zu machen. Rund 5.000 Zertifikate und damit knapp 5.000 Tonnen CO₂ konnten bislang stillgelegt werden.

Der Verein möchte das Prinzip Kompensation als essenziellen Teil eines emissionsarmen Lebensstils in der Gesellschaft verankern. Das heißt auch: Alle Akteure – Privatpersonen inklusive – sollen in den Emissionshandel aufgenommen werden. TheCompensators* setzt dabei vor allem auf die große Signalwirkung ihres Projekts in Richtung Politik und tritt aktiv dafür ein, dass die Obergrenzen für den CO₂-Ausstoß deutlich und zügig gesenkt werden müssen.

EMPFEHLUNGEN

Mehr Ressourcen für politische Arbeit

TheCompensators* bekämpft den Klimawandel mit relativ einfachen Maßnahmen, aber in großem Stil. Soziale Investoren können dem bislang rein ehrenamtlich arbeitenden Verein dabei helfen, selbst groß zu werden und seine Schlagkraft zu potenzieren. Der Schlüssel dazu ist eine langfristige Finanzierung: Für 200.000 Euro kann TheCompensators* zwei hauptamtliche Stellen für zwei Jahre einrichten und die Bereiche Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit entscheidend vorantreiben. So erhält die Organisation die notwendigen Ressourcen, um zum Beispiel Spendenaktionen durchzuführen, Informationsangebote zum CO₂-Handel zu erarbeiten – und mit Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern auf EU-Ebene in einen Diskurs über die Verbesserung des Emissionshandels zu treten. Mit 5.000 Euro erhält die Projekt-Website eine Professionalisierungskur für mehr Sichtbarkeit, eine einfachere Benutzerführung sowie eine Option zum direkten Spenden auf der Seite. Mit der Förderung können ein Webdesigner und ein Online-Projektmanager bezahlt werden.

Ein klimaneutrales Jahr kostet mit Kompensationen über TheCompensators* 100 Euro pro Person. Für diese Summe lassen sich etwa 11 Tonnen CO₂ – und somit der durchschnittliche Jahresausstoß an Klimagasen eines Deutschen – stilllegen. Soziale Investoren können also den ganz persönlichen Lebensalltag oder sogar den der gesamten Firma klimaneutral gestalten.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Qualität des Klimaschutzdiskurses sichern

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Klimaschutz. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung